

Neues aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 17-18: **Monotonie : Infragestellungen eines Reizwortes = Les dessous d'un slogan**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Industrie

Runtal-Rohrbündel-Wärmeaustauscher

-pph- Runtal-Rohrbündel-Wärmeaustauscher werden überall dort eingesetzt, wo es gilt, Energie von einem Primär- an ein Sekundärmedium zu übertragen, sei dies nun Wasser, Öl, Dampf usw. Anwendung finden die Runtal-Rohrbündel-Wärmeaustauscher in allen Bereichen der Industrie, der Sanitär- und Heizungstechnik, bei Fernheizungen, bei Schwimmbadanlagen und Rampeheizungen. Die komplexen Anwendungsprobleme verlangen ein äusserst flexibles Rohrbündel-Wärmeaustauscher-Programm.

Um den hohen Anforderungen besser gerecht zu werden, hat die Runtal-Werk AG ihr praxisbewährtes und im Leistungsbereich bis 8 Mio kcal/h als komplett zu bezeichnendes Rohrbündel-Wärmeaustauscher-Programm optimiert und in den einzelnen Leistungsabstufungen weiter verfeinert.

Die Apparate werden aus normierten Komponenten individuell gefertigt. Unterschieden werden

– Rohrbündel-Wärmeaustauscher in Haarnadel- und 2 Plattenapparate-Konstruktion mit oder ohne Dehnungskompensator. In Einzelausführung hergestellt, im Leistungsbereich bis 8 Mio. kcal/h.

– Vier Grundtypen Kompakt-Rohrbündel-Wärmeaustauscher im Leistungsbereich bis 100 000 kcal/h, je nach Einsatzgebiet mit elektronischer Regelung, heizungs- und elektroseitig anschlussfertig.

Die Runtal-Rohrbündel-Wärmeaustauscher zeichnen sich durch eine aussergewöhnlich hohe Wartungsfreundlichkeit aus. Dank der radialen Anordnung der Flanschen lässt sich mit wenigen Handgriffen das Rohrbündel zu Reinigungszwecken aus dem Mantel herausnehmen.

Weitere Pluspunkte:
– einfache Montage auf stabilen, niedrigen Füßen (tiefer Schwerpunkt, keine Schwingungen)
– niedrige Mantelflanschen (grosse Starrheit, optimale Dichtheit, guter Isolationseffekt auch im Bereich der Flanschen)

Je nach Anwendungsfall sind alle Einzelteile rostfrei wie auch säurebeständig erhältlich. Eine Spezialnut in der Rohrplatte bewirkt, dass es bei der hochbean-

spruchten Dichtung im Falle von Druckstössen zu keiner Bypasserscheinung und somit zu keiner Leistungsminderung kommt.

Senkung des Energiekonsums gleich Anhebung der Lebensqualität?

Wenn Bundesrat Willi Ritschard einen Sparappell an die Bevölkerung richtet, dann ist dies sicher gut gemeint – aber ist es auch realistisch? Sofern nicht eine aussergewöhnliche Notlage den Menschen zwingt, sich unangenehme Einschränkungen aufzuerlegen, wird er in der Regel den Weg des geringsten Widerstandes gehen: Nicht ich, der andere soll! Persönliche Energiesparappelle bleiben somit grundsätzlich wirkungslos. Deshalb ist der «homo technicus» aufgerufen, Mittel und Wege aufzuzeigen, welche das Sparen nicht als eine persönliche Einschränkung empfinden lassen, sondern als Gegebenheit eines unbewussten Prozesses. In diesem Prozess kann die heutige Bauindustrie Wesentliches beitragen. Die Einzelperson zwingen zu wollen, ih-

ren Wärmekonsum einzuschränken und damit körperliches Unbehagen auf sich zu nehmen, bleibt Utopie. Nicht Utopie aber ist es, wenn der einzelne trotz geringerem Energiekonsum dasselbe Resultat erhält, sein Wohlbefinden also objektiv erhalten bleibt.

Höhere Isolationswerte bei Decken, Dächern, Fenstern und Wänden bringen Heizkostensparnisse, ohne den Menschen zum Verzicht auf Wohnqualität zu zwingen. Interessant sind in diesem Zusammenhang die Vorhang-Fassaden, die in ihrer Anwendung nicht nur für jede Art von Neubauten, sondern ganz speziell für Altbauten geeignet sind. Mit diesen baulichen Veränderungen – für die z.B. die Eternit AG dem Bau-

Viel Vergnügen mit dem V-Ventil!

Vergessen

Was Sie bisher über das Innere von Sanitärarmaturen gewusst haben, dürfen Sie getrost vergessen: Jetzt gibt es Mischarmaturen mit dem revolutionären V-Ventil.



Vergleichen

Mischarmaturen mit V-Ventil regulieren besser und sie bieten hohen Geräuschkomfort. Die gewünschte Temperatur lässt sich besser einstellen, das gewählte Mischverhältnis bleibt auch bei kleinen Mengen konstant; dadurch können Sie Wasser und Energie sparen.

V-Ventil verlangen

Mischarmaturen mit V-Ventil sind eine Exklusivität von arwa, egro und lyss. Sie überzeugen durch ihre Formschönheit und fortschrittliche Technik, aber auch durch ihren Preis: Sie kosten nicht mehr als gewöhnliche Armaturen und bieten deshalb echten Mehrwert ohne Mehrpreis.

arwa

Armaturenfabrik
Wallisellen AG
Richtistrasse 2
8304 Wallisellen
Tel. 01 830 31 77

egro

Egloff & Co. AG
Armaturenfabrik
Mellingstrasse 10
5443 Niederrohrdorf
Tel. 056 96 11 33

lyss

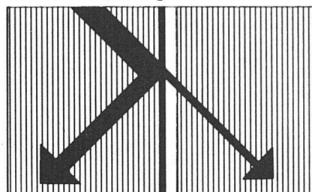
Metallgiesserei und
Armaturenfabrik Lyss
Zeughausstrasse 17
3250 Lyss
Tel. 032 84 34 64

Im Sommer sind Fensterplätze nicht gefragt

Wenn Sie mit Fensterstoren, die den Raum viel zu stark verdunkeln, mit Jalousien, die oft klemmen, mit Markisen, die den Zweck nicht erfüllen, mit den hohen Kosten einer Klimaanlage und nicht zuletzt mit der letzten Heizkostenabrechnung zufrieden sind, so möchten wir Ihre Zeit nicht länger beanspruchen. Wenn nicht, ja, dann ist SOLAR MASTER die Lösung für Sie. Egal ob Ihre Probleme bei einem Altbau, Neubau oder erst geplanten Bau liegen. Oder beim Personal, das im Sommer über die Hitze und Blendwirkung klagt und im Winter stets zu kalt hat. Oder bei Ihren Gästen, die es stört, dass die schöne Aussicht durch heruntergelassene Storen verunmöglicht wird. SOLAR MASTER, ein für die Weltraumfahrt entwickeltes Produkt, verbessert die physikalischen Eigenschaften jedes Fensterglases derart, dass je nach Anwendungsbereich folgende Wirkungen erzielt werden:

Stoppt Hitze im Sommer

SOLAR MASTER reflektiert über 80% der Sonnenenergie. In nicht-klimatisierten Räumen bleiben die Temperaturen auch bei starker Sonneneinstrahlung angenehm und verträglich. SOLAR MASTER ersetzt Sonnenschutzanlagen (Storen, Jalousien, Markisen) und reduziert damit hohe Installations- und Wartungskosten. Auf Klimaanlagen kann eventuell verzichtet werden. Wenn diese schon vorhanden sind, ermöglicht SOLAR MASTER eine enorme Reduktion der Klimatisierungskosten.



Verhindert Blendwirkung
SOLAR MASTER absorbiert die auf das menschliche Auge er-

müdend wirkenden Blendstrahlen. Durch diesen optimalen Blendenschutz (polarisiertes Licht) können Sie an Fensterarbeitsplätzen normale Verhältnisse schaffen.

Heizkosteneinsparung im Winter

Dank den Reflexionseigenschaften von SOLAR MASTER kann der Strahlungswärmeverlust auf der Glasfläche um bis zu 55% reduziert werden. Das kann für Sie bedeuten, dass pro m² Fensterfläche und Heizperiode bis zu 15 l Heizöl eingespart werden kann.

Sind das nicht gewichtige Gründe, sich über SOLAR MASTER näher zu informieren. Unsere Berater stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erzählen Ihnen gerne von den bereits in der Schweiz ausgeführten Objekten und unterbreiten Ihnen Testberichte der EMPA, ETH, des Bauphysikalischen Instituts, die unsere Angaben bestätigen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns doch gleich an, damit Ihre Fensterplätze wieder gefragt sind.

SOLAR MASTER spart Energie und schützt vor Sonnenhitze



P.S. Nur für Kenner: SOLAR MASTER hält jahrelang wie neu, vergilbt nicht, blättert nicht ab, dafür bürgt unsere Garantie.



GSC AG, Steinackerstrasse 29, 8302 Kloten Tel. 01 814 22 33

Neues aus der Industrie

herrn interessante und wirtschaftliche Möglichkeiten in die Hand gibt – findet man sowohl bei Architekten, Bauherrschaften wie Privatpersonen ein offenes Gehör, schonen sie doch auf Zeit gesehen jeden, und zwar dort, wo er es am ehesten verspürt: am eigenen Geldbeutel. Wir denken, solche Massnahmen, die einem umfassenden Konzept entspringen

und den einzelnen in der Gesamtheit ansprechen, werden am ehesten zu dem Ziel führen, das Bundesrat Willi Ritschard und sein Departement vor Augen haben: Senkung des Energiekonsums unter Anhebung der Lebensqualität. Die Industrie gibt uns die Möglichkeit, diese Ziele zu realisieren – nutzen wir sie entsprechend!

NIS – oder wie man 70% Zeit bei der Montage elektrischer Apparate einspart

Mit dem NIS (Neues Installations-System) gelang es der FELLER AG, die Apparate-Montage der elektrischen Hausinstallation entscheidend zu rationalisieren. Das FELLER-NIS vereinfacht den Anschluss der Drähte (Steckklemmen) und die Apparate-Montage (Steckmontage).

Das NIS besteht aus einem NIS-Einlasskasten und NIS-Apparaten mit Steckklemmen und Federfixierung in den Ausführungen PMI und POMI. Der Einlass-

kasten wird in die gebohrte Öffnung gesetzt und hält ohne zusätzliche Fixierung. Der Anschluss der Drähte und die Montage der NIS-Apparate erfolgt schraubenlos. Die Zeiteinsparung gegenüber der herkömmlichen Montageart beträgt 70%. Das FELLER-NIS-Sortiment umfasst zur Zeit Druckschalter und Impulskontakte in den gebräuchlichsten Schematas, Steckdosen Typ 12 und Typ 13 und die verschiedensten Kleinkombinationen in Weiss und Schwarz.

D2 Elektronische Miniaturdruckwellenrelais

Mit dem elektronischen Druckwellenrelais der Serie D2 stellt Bircher ein neues DW-Gerät mit vielen technischen Neuheiten vor. Jahrzehntelange Erfahrung mit Druckwellengeräten hat gezeigt, dass sich in Verbindung mit geeigneten Druckwellengebern ideale Einrichtungen für Mess-, Steuer- oder Regelzwecke sowie Unfallschutz und Sicherheitsvorrichtungen erstellen lassen.

D2 Druckwellenrelais sind pneumatische Druckwellenschalter von hoher Qualität und Lebensdauer mit einem Ansprechdruck von nur 0,5 m bar (5 mm WS).

Die D2 Druckwellenrelais besitzen das neuentwickelte Doppelmembransystem. Durch das Doppelmembransystem sind sie unempfindlich gegen Schläge und Erschütterungen sowie lageunabhängig montierbar.

Der transistorisierte Ausgangskontakt mit einer Schaltleistung von 0,5 A garantiert das problemlose Schalten unabhängig vom bestehenden Kontaktdruck. Die Druckwellenrelais D2 sind in vier Grundauführungen erhältlich:

– Typ D2K als einfaches Druckwellenrelais

- Typ D2KV als Druckwellenrelais mit Abfallverzögerung, wahlweise 0,3, 1 oder 3 Sekunden
 - Typ D2B als Druckwellenrelais mit integriertem «birottil» (automatisches Druckausgleichsventil)
 - Typ D2BV als Druckwellenrelais mit «birottil» und Abfallverzögerung 0,3, 1 oder 3 Sekunden
- Alle Ausführungen sind wahlweise als Aufbau- oder Printrelais mit Öffner- oder Schliessfunktion erhältlich. Steuerspannung 24, 36, 48 V_~. Gehäuseabmessung 48×43,5×28,4 mm.

BIRCHER AG,
Fabrik elektrischer Apparate und Schaltanlagen
CH-8222 Beringen-Schaffhausen
Tel. 053/7 12 21, Telex 76 304

